

Merkblatt für die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne (drohende) Behinderung für Elternvereine¹

I. Formaler Rahmen gemäß Nummer 4.4 RiBTK:

„Der Träger muss sicherstellen, dass Kindertageseinrichtungen, die Kinder mit (drohender) Behinderung aufnehmen, konzeptionell, räumlich und von ihrer personellen Ausstattung her in der Lage sind, die notwendige Bildung, Erziehung und Betreuung aller Kinder in inklusiver Form zu gewährleisten.“

In Angeboten von Elternvereinen ist in der Regel vor der Aufnahme eines Kindes mit (drohender) Behinderung² nachzuweisen, dass die notwendigen Voraussetzungen erfüllt werden.“

II. Was ist zu tun, wenn im Elternverein Kinder mit (drohender) Behinderung betreut und gefördert werden?

1. In der Regel ist vor der Aufnahme eines Kindes bzw. spätestens ab der Kenntnis des Elternvereins über die (drohende) Behinderung eines Kindes ein Nachweis an das Landesjugendamt zu senden, aus dem hervorgeht, dass eine bedarfsgerechte Förderung in der Einrichtung sichergestellt werden kann.
2. Das Landesjugendamt prüft den eingereichten Nachweis und bescheidet bei positiver Prüfung eine entsprechende Ergänzung zur Betriebserlaubnis der Einrichtung. Insbesondere bei erfahrenen Einrichtungen kann die Ergänzung zur Betriebserlaubnis mit einer Gültigkeit für mehrere Jahre bzw. mehrere Kinder versehen werden, sodass nicht jährlich oder bei Aufnahme eines anderen Kindes mit (drohender) Behinderung ein neuer Nachweis erstellt werden muss.
3. Ändern sich die Rahmenbedingungen in Ihrer Einrichtung, auf die Sie im Nachweis Bezug nehmen, müssen Sie dies dem Landesjugendamt unaufgefordert anzeigen und der Nachweis wird bei Bedarf erneut geprüft.

¹ Entscheidend ist NICHT die Finanzierungsart (Richtlinienfinanzierung), sondern die Organisationsform. Es geht hierbei somit explizit um Elternvereine.

² Dieser Nachweis ist für Kinder mit diagnostizierter (drohender) Behinderung, z.B. durch ein Gutachten vom Gesundheitsamt bzw. der Bewilligung der Steuerungsstelle Frühförderung, zu erbringen.

III. Zu welchen Punkten müssen im Rahmen des Nachweises Aussagen getroffen werden?

Inhalt	Beispiele/Bemerkung
Räumliche Rahmenbedingungen	- Ist die Einrichtung/die Gruppe barrierefrei? - Gibt es Rückzugsorte/-möglichkeiten? - Sind entsprechende Wickelmöglichkeiten vorhanden? - Gibt es ausreichend Bewegungsmöglichkeiten in Ihrer Einrichtung (Bewegungsraum, Turnhalle, Außengelände)?
Personelle Rahmenbedingungen	- Gibt es personelle Vakanzen? - Welches Personal ist für wie viele Kinder zuständig? - Welche Qualifikation bzw. themenspezifischen Fortbildungen in Bezug auf die Förderung von Kindern mit (drohender) Behinderung wurden absolviert?
Konzeptionelle Rahmenbedingungen	- Ist eine Kooperation mit einer Frühförderstelle bereits vorhanden oder vorgesehen, sofern notwendig? - Verfügt die Einrichtung über Erfahrung in der Betreuung und Förderung von Kindern mit spezifischem Förderbedarf? - Wurde eine Beratung eingeholt?
Wie viele Kinder mit (drohender) Behinderung sollen in der Einrichtung betreut und gefördert werden?	- Der Nachweis ist nicht auf ein bestimmtes Kind zu beziehen, sondern grundsätzlich auf die Möglichkeiten der Einrichtung die Förderung umzusetzen. - Bei mehrgruppigen Einrichtungen ist zu benennen, ob in einer oder mehreren Gruppen Kinder mit (drohender) Behinderung betreut und gefördert werden sollen.
<i>Optional: Information an zuständige Beratungsstelle</i>	Soll die Beratungsstelle, bei welcher der Elternverein verortet ist, durch das Landesjugendamt ebenfalls über das Ergebnis der Einreichung der Nachweise informiert werden? - Verbund Bremer Kindergruppen - Der Paritätische

Häufige Fragen:

- NICHT beizufügen ist in diesem Nachweis an das Landesjugendamt die individuelle Diagnostik/Bewilligung der Steuerungsstelle Frühförderung einzelner Kinder in Ihrer Einrichtung.
- Der Nachweis kann formlos beim LJA erbracht werden. Tabellarische Darstellungen oder Aufzählungen (Stichpunkte) sind möglich.
- Eine Übersicht für Ihre:n Ansprechpartner:in beim Landesjugendamt finden Sie unter: [Landesjugendamt - Der Senator für Kinder und Bildung](#)